

②

Soeben erscheint in meinem Verlage

in 3ter und 4ter Auflage

Claude Farrère

Opium

Deutsch von M. Ewers aus'm Weerth. Umschlag von Ina Ewers-Wunderwald

Mit einem Vorwort von Hanns Heinz Ewers

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.50

Berliner Börsen-Courier: „Mit einer rücksichtslosen Wahrhaftigkeit hat Farrère die Freuden und Leiden, die das Opium verschafft, in seinen erhabenen und grotesken Phantasien geschildert. Sie sind von einer unerreichbar schönen und seltenen Imagination . . . Es ist erstaunlich, zu sehen, welche entzückenden Kunstgebilde ein vom Gift beraushtes Gehirn hervorzubringen vermag.“

Generalanzeiger und Correspondent von und für Deutschland, Nürnberg: „Es gibt in der Literatur aller Völker nicht leicht ein Buch, das den Leser mit unheimlicherer Gewalt packt, vor Grauen schüttelt und doch in seinen Bann zwingt, als dieses Werk.“

**Auf beiliegendem Zettel bis zum 30. VII. 1917 bestellt
mit 40%^o, 7/6, Einband netto**

Das Buch hat lange gefehlt, bitte, sehen Sie sich jetzt mit Exemplaren vor, da eine neue Auflage in absehbarer Zeit wohl schwerlich hergestellt werden kann.

Georg Müller Verlag / München